

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 7. juni 1971

blatt 1664

entlastung durch neue donaukanalbruecke

1 wien, 7.6. (rk) die neue donaukanalbruecke im zuge der nordost-
autobahn wird, wie bereits berichtet, morgen dienstag, um 10 uhr,
teilweise fuer den verkehr freigegeben. es ist eine spuerbare ent-
lastung des verkehrsgeschehens in diesem raum zu erwarten, weil
nicht nur fuer die aus der stadt kommenden autofahrer, sondern
ebenso fuer den aus der richtung des winterhafens her kommenden
schwerverkehr eine auffahrt an der erdberger laende zur neuen
kanalbruecke zur verfuegung stehen wird. diese auffahrt erfolgt auf
der kuenftigen einschleifspur fuer die autobahn. unabhaengig davon
bleibt auch das bisherige provisorium - neben der regulaeren abfahrt
von der prater-hochstrasse zur stadionbruecke erfolgt auch die
auffahrt auf der linken kanalseite zur nordostautobahn - bestehen.
dies deshalb, weil die auflassung dieser auffahrt vermutlich zur
folge haette, dass es in der schlachthausgasse zu erheblichen
rueckstauungen kaeme, weil das einbiegen in die erdberger laende -
das nur in einer spur geschehen koennte - , zufolge der starken
querenden fussgaengerrelation nur sehr zoegernd vonstatten ginge.
0939

'gesundheitswesen in wien'
eine neue informationsbroschuere

2 wien, 7.6. (rk) eine repraesentative informationsbroschuere mit dem titel 'gesundheitswesen in wien' ist kuerzlich in der in zwangloser folge zusammengestellten reihe 'erbe und auftrag' erschienen. das werk wurde von dr. eva l o r e n z verfasst, vom presse- und informationsdienst der stadt wien herausgegeben und bei jugend und volk verlegt.

das wiener gesundheitswesen, beruehmt durch die wiener medizinische schule, hat auch heute noch grosses ansehen in der welt. in wiener spitaelern und heilanstalten, bei den prophylaktischen einrichtungen des gesundheitsamtes und bei den wissenschaftlichen institutionen sind fast staendig besucher- beziehungsweise studiengruppen zu gast. allen interessenten kann nun ein abriiss der historischen entwicklung, der wissenschaftlichen leistungen und der gegenwaertigen arbeit uebergeben werden.

vier persoenlichkeiten sind in dem band besonders herausgestellt: ignaz philipp semmelweis, julius wagner-jauregg, julius tandler und theodor billroth. sie stehen fuer eine grosse zahl beruehmter wiener mediziner. aus der ueberfuelle an stoff konnte in dieser broschuere nur ein grosser ueberblick gegeben werden. der band 'gesundheitswesen in wien' umfasst 60 seiten und ist auch in englischer sprache erschienen.

0941

geehrte redaktion!

4 wir erinnern daran, dass dienstag vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l und hofrat dr. mina l a c h s ueber ein schulexperiment berichten werden. es handelt sich um die auffuehrung des kindermusicals 'die bremer stadtmusikanten' und teile aus 'my fair lady', wobei schuelerinnen und schueler der berliner buelow-schule und des maedchengymnasiums haizingergasse die darsteller und musikanten sind.

zeit: 8. juni, 10 uhr.

ort: maedchengymnasium wien 18, haizingergasse 37.

0956

WIENER FESTWOCHEN 1971

=====

das Programm für Mittwoch, 9. JuniTheater:

Burgtheater: Peter Luke: "Hadrian VII."

Akademietheater: Arthur Schnitzler: "Fräulein Else"

Theater an der Wien: Josef und Karel Capek: "Aus dem Leben der Insekten"
22.30 Uhr Peter Turrini: "Zéro Zéro"Museum des 20. Jahrhunderts: Gastspiel des Teatrul Tandarica, Bukarest
15.00 Uhr Nina Cassian: "Der kleine neugierige Elefant"

19.30 Uhr nach Federico Garcia Lorca: "Die drei Frauen Don Cristobals"

Staatsoper: Johann Strauß: "Die Fledermaus"

Volksoper: Robert Stolz: "Frühjahrsparade"

Theater in der Josefstadt: William Shakespeare: "Verlorene Liebesmüh"
(kein Kartenverkauf)

Kammerspiele: Conney und Chapman: "Jetzt nicht, Liebling"

Volkstheater: Ludwig Thoma: "Moral"

Raimundtheater: Franz Schubert: "Das Dreimäderlhaus"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: George Axelrod:
"Letzte Grüße, lieber Charlie"

Theater der Courage: Friedrich Ch. Zauner: "Der Spuk"

Ateliertheater am Naschmarkt: Carl Sternheim: "Bürger Schippel"

Theater Die Tribüne: Hans Friedrich Kühnelt: "Die Höhle",
"Der Preitträger"

Theater am Belvedere: Peter Weiss: "Die Versicherung"

Theater am Börseplatz, Die Komödianten: Niccolo Machiavelli:
"Mandragola"

Marionettentheater Der Regenbogen: Albert Lortzing: "Undine"

Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller:
"Golo, der Frauenräuber"Musik:

- 19.30 Uhr Konzerthaus, Großer Saal
 "Living Music" Colosseum
 gemeinsam mit der Kulturvereinigung der Jugend
- 20.00 Uhr Palais Schwarzenberg
 Soirée Musicale bei Kerzenlicht

Bezirksveranstaltungen2. Bezirk:

18.30 Uhr

Festsaal, 2, Karmelitergasse 9 (Amtshaus)
 KLASSENABENDE DER MUSIKSCHULE LEOPOLDSTADT
 Klasse Prof. Julika Behar (Klavier)

5. Bezirk:

19.00 Uhr

Festsaal des Amtshauses, 5, Schönbrunnerstraße 54
 KONZERT

"Franz Schubert", Allegro, Menuett und Andante aus dem Streichquartett a-moll., Lieder, Arien und Duette aus Opern von Wagner, Verdi, Puccini und Smetana

Mitwirkende: Waldeck-Streichquartett, Wilhelm Tuma (Tenor) Friedrich Stenger (Tenor), Hubert Schipp (Baß-Bariton) Einführende Worte und am Flügel: Prof. Dr. Paul Lorenz

8. Bezirk:

19.30 Uhr

Haus des Buches, 8, Skodagasse 20

DICHTERLESUNG Christine Busta, Lyrik, Milo Dor, Prosa
 Eintritt frei

9. Bezirk:

19.30 Uhr

Festsaal der Bezirksvorstehung, 9, Währinger Str. 43

"WIENER BLUT" das Wr. Lustspieltheater gibt ein Gastspiel mit dieser berühmten Operette von Johann Strauß. Musikalische Leitung: Anton Steindl, Gesamtleitung: Heinz Heiden.

11. Bezirk:

16.00 Uhr

Städtische Bücherei, 11, Zippererstraße 14

DICHTERLESUNG FÜR KINDER

Ernst Ekker liest aus seinen Büchern

19.30 Uhr

Glashalle der Schulen 11, Enkplatz 4

FEST / OCHEN KONZERT ein musikalischer Abend

Ausführende: Mandolinerverein "Arion", Gesang Grete Bredl und Walter Haider, Conférence Ernst Track, Dirigent Rudi Müntner

12. Bezirk:

19.30 Uhr

Festsaal, 12, Ruckergasse 40

KAMMERMUSIKABEND ROSARIO MARCIANO (mit den Mitgliedern des Haydnorchester Wien)

Rosario Marciano spielt 3 Klavierstücke DV 946: Impromptus aus dem Nachlaß Nr. 1 es-moll, Nr. 2 Es-dur Nr. 3 C-dur. Klavierquartett in F-dur Joan Dunford, Prof. Eduard Rab, Prof. Richard Harand, Violine, Viola, Cello.

Forellenquintett op. 114, die obigen und Rudolf Degen Kontrabaß.
 Eintritt frei

14. Bezirk:

19.30 Uhr Bildungsheim der SPÖ, 14, Penzingerstraße 72
VON JOHANN STRAUSS BIS ROBERT STOLT
Leitung: Frau Prof. Alice Groß-Jiresch

15. Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 15, Felberstraße 42 - 46
KINDERLESUNG
Käthe RECHEIS liest aus ihren Büchern

16. Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 16, Schuhmeierplatz 17 - 18
KINDERLESUNG
Friedl Hofbauer liest aus ihren Büchern.
Eintritt frei

18. Bezirk:

19.30 Uhr Vor dem Jugendgästehaus der Stadt Wien, 18,
Pötzleinsdorfer Schloßparkterrasse
"ZWEI SPITZBUBEN UND EINE DAME" Familie J. Ellinger
"Die Sternsinger"

19. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal, 19, Gatterburggasse 14, Veranstalter
Döblinger Kulturbund
FRANZ SCHUBERT UND DIE MUSIK DES 20. JAHRHUNDERTS
Musikalischer Abend. Mitwirkende: Hilde Blovsky,
Klavier; Lilian Sjöstrand, Sopran, Tanaka Kimiko,
Clara Moesmann, Sopran, a.o. Prof. Dagobert Buchholz,
am Flügel, Jakuhidé Mizuhara, Klarinette, Wolfgang
Fassler, Bariton, Walter Moore, am Flügel.

23. Bezirk:

16.00 Uhr Städt. Bücherei Liesing, Perchtoldsdorferstraße 2
DICHTERLESUNG für Jugendliche
Prof. Oskar Jan Tauschinsky liest aus seinen Werken
Eintritt frei

festwochenzyklus ''konfrontationen 1971'':

graphikausstellung im bezirksmuseum
fuenfhaus

3 wien, 7.6. (rk) oel-, aquarellbilder und linolschnitte des akademischen malers und graphikers vincenz eugen s z l o b o d a bilden den inhalt einer sonderausstellung, die gegenwaertig im bezirksmuseum fuenfhaus, 15, rosinagasse 4, zu sehen ist. die ausstellung, im rahmen des festwochenzyklus ''konfrontationen 1971'' gestaltet, wurde samstag vom vorsitzenden der arbeitgemeinschaft der wiener bezirksmuseen, gemeinderat ludwig s a c k m a u e r , in anwesenheit von bezirksvorsteher max e d e r eroeffnet.

szloboda, 1909 in wien geboren, ist mitglied der gesellschaft bildender kuenstler wiens (kuenstlerhaus) und hat sich bereits an zahlreichen ausstellungen im in- und ausland mit erfolg beteiligt. seine arbeiten sind expressiv - abstrahierend und bestehen vor allem aus oel, aquarellen und linolschnitt-radierungen.

die ausstellung ist jeweils mittwoch von 16 bis 19 uhr sowie samstag und sonntag von 10 bis 12 uhr bis einschliesslich 20. juni geoeffnet.

0950

am sonntag 45.000 badegaeste

5 wien, 7.6. (rk) ganz zufrieden ist man in der staedtischen baederverwaltung mit diesem wochenende. insgesamt wurden am sonntag in den wiener staedtischen sommerbaedern 45.000 besucher gezaehlt, am samstag waren es 24.000. die gesamtbilanz der vorwoche: 136.000 badegaeste.

den groessten andrang gab es am sonntag im gaensehaeufel mit 12.600 badegaesten, im laeer berg-bad mit mehr als 8.000 und im ottakringer bad mit 4.400 besuchern. auch das krapfenwaldl war mit mehr als 3.000 badegaesten ''bummvoll''.

1027

prof. koller - 10 jahre stadtbaudirektor

7 wien, 7.6. (rk) fast auf den tag genau beging am montag prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r sein zehnjahriges dienst-jubilaem als stadtbaudirektor der bundeshauptstadt. bei der kleinen feier, zu der sich mitarbeiter und leitende beamte des bauamtes eingefunden hatten, wuerdigte obersensatsrat dipl.-ing. anton s e d a , leiter der gruppe hochbau, das werk des jubilars.

grosse projekte im hoch- und tiefbau, die in ihrem ausmass nur mit dem ringstrassenausbau vergleichbar sind, kennzeichnen das letzte jahrzehnt, fuehrte seda aus. die formulierung des staedtebaulichen grundkonzepts, die rationalisierung im hochbau durch die fertigteil-technik (die unter kollers vorgaenger prof. pecht einsetzte), die erweiterung des verkehrsnetzes durch stadtautobahnen, der beginn des u-bahn-baus, bedeutende projekte im interesse des umweltschutzes wie die klaeranlage blumental und die hauptklaeranlage in simmering, die fernwaermeversorgung, der donau-hochwasserschutz, die verbesserung der wasserversorgung und der neubau des allgemeinen krankenhauses sind wichtige marksteine der aera koller im stadtbauamt.

in seinen dankesworten hob prof. koller die bedeutung eines engen kontaktes mit den bundesdienststellen, den oebb und den uebrigen bundeslaendern im interesse einer gedeihlichen arbeit hervor. es sei darauf zu achten, dass die stadt wien auch weiterhin ihren ruf als guter bauherr wahre. koller bezeichnete es schliesslich als einen wesentlichen bestandteil seiner baugesinnung, dass nicht nur die innenraeume der wohnbauten, sondern auch die aussenraeume der stadtlandschaft ueberschaubare, menschliche dimensionen behalten.

namens der hauptgruppe 1 (hoheitsverwaltung) der gewerkschaft der gemeindebediensteten sprach arnold k a r n e r wort des dankes an den stadtbaudirektor.

kokoschka-ausstellung:

ehrung des 50.000sten besuchers mit anschliessendem pressegespraech

9 wien, 7.6. (rk) die vom kulturamt der stadt wien im oberen belvedere noch bis 20. juni gezeigte oskar kokoschka-ausstellung erfreut sich nach wie vor eines ueberaus grossen publikumsinteresses: montag konnte vizebuengermeister getrude froehlich-sandner gemeinsam mit dem zur zeit in wien weilenden oskar kokoschka den 50.000sten besucher dieser repraesentativen ausstellung begruessen. der jubilaeumsgast war eine "sie", naemlich frau annemarie hirsch aus westfalen. frau hirsch ist vom beruf kaufmaennische angestellte und ist gegenwaertig anlaesslich der wiener festwochen fuer drei wochen in wien. sie erhielt aus der hand von frau froehlich-sandner ein vom meister handsigniertes exemplar des buches "traeumende knaben", dessen text und illustrationen von kokoschka stammen.

kokoschka: "diese stadt ist schoener als ein junges maedchen!"

im anschluss an die ehrung des 50.000. besuchers seiner ausstellung stellte sich der ehrenbuenger wiens sodann den vertretern der presse im marmorsaal des oberen belvederes zu einem gespraech.

kokoschka verglich die gezeigte ausstellung mit ausstellungen in anderen laendern, wobei er meinte, dass diese seiner meinung nach die wohl schoenste und vorbildlichste von allen sei.

unter anderem sagte kokoschka: "ich bin mit angst nach wien gekommen, aber ich wurde angenehm ueberrascht. diese stadt ist schoener als ein junges maedchen!" die wiener sollten der stadtverwaltung dafuer dankbar sein, dass diese bemueht sei, die alten kulturgueter zu erhalten, womit auch der charakter dieser lebenswuerdigen stadt erhalten bleibe. sich selbst als humanisten bezeichnend, meinte o.k.: "man lebt in der gesellschaft und sollte daher auch dazu beitragen und etwas fuer die naechste generation schaffen, wobei das einzelne individuum stets das wertvollste

innerhalb der gesellschaft sein muesste. die bildende, . gestaltende kunst sollte daher auch stets der wichtigste faktor im kulturellen leben einer stadt sein.''

'ich bin nur der kokoschka!''

die wiederholte anrede ''herr professor'' reisst ihn schliesslich zu der aeusserung hin: ''lassen's den professor aus, ich bin nur der kokoschka!''

mit einem bekenntnis zu seinem vaterland (''ich bin ein oesterreicher und bleib's!'') und den worten ''na, sind wir jetzt fertig?'' , beendet kokoschka das pressegespraech.

an dem mit vertretern der in- und auslaendischen presse gefuehrten gespraech nahmen neben frau vizebuengermeister froehlich-sandner unter anderem auch die gattin von kokoschka, prof. friedrich w e l z (salzburg) sowie der direktor der oesterreichischen galerie im belvedere, dr. h a n s a u r e n h a m m e r , teil.
1410

preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 7.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: gurken 14 bis 16 schilling, paradeiser 12 bis 14 schilling je kilogramm, kohlrabi 2 bis 3 schilling je stueck.

obst: ananaserdbeeren 15 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, kirschen 9 bis 10 schilling je kilogramm.

1035

angelobung von drei bezirksraeten

8 wien, 7.6. (rk) am freitag wurden von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g in vertretung des buergermeisters die neu-berufenen bezirksraete johann c e c h und dr. hertha k e h l e (beide 7. bezirk) und franz h o r v a t h (22. bezirk) angelobt.

1146

neues urlaubsheim der gemeindebediensteten in seewalchen eroeffnet

10 wien, 7.6. (rk) die gewerkschaft der gemeindebediensteten hat sich seit jeher um die schaffung von sportstaetten und urlaubseinrichtungen fuer ihre mitglieder bemueht. zum wochenende wurde nun in seewalchen am attersee ein neues urlaubsheim fuer die bediensteten der stadt wien eroeffnet. der bau - er verfuegt ueber 35 gaestezimmer - kostete rund 10 millionen schilling, die aus den geldern des sozialwerks der gemeindebediensteten stammen, zu dem die stadt wien betraechtliche mittel beisteuert. um das urlaubsheim auch ''winterfest'' zu machen, wird noch eine schwimmhalle dazu gebaut werden, die im november fertiggestellt werden soll.

an der eroeffnung des hauses nahm vizebuengermeister und personalstadtrat hans b o c k teil, der unter anderem ausfuehrte, dass die mittel des sozialwerks hier gut angelegt worden seien. mit dem bau von erholungsstaetten und urlaubsheimen erfuelle die gewerkschaft eine ueberaus wichtige aufgabe, denn es gelte, den arbeitenden menschen viele moeglichkeiten zu bieten, ihre freizeit sinnvoll zu nuetzen.

die eroeffnungsrede hielt der vorsitzende der gewerkschaft der gemeindebediensteten nationalrat robert w e i s z . er wies darauf hin, dass durch das vor zwei jahren ins leben gerufene sozialwerk der gewerkschaft allein fuer die bediensteten wiens um rund 50 millionen schilling sportstaetten und urlaubseinrichtungen geschaffen wurden. abschliessend sprach weisz der gemeinde wien den dank der gewerkschaft fuer die grosszuegige unterstuetzung des sozialwerkes aus.

festwochenputz 1971:

preise fuer das sauberste klassenzimmer

11 wien, 7.6. (rk) grosse aufregung bei kleinen leuten gab es heute vormittag in der knaben- und maedchen-volksschule, czerninplatz 3, im 2. bezirk: die buben und maedchen der 4. klasse b erhielten stellvertretend fuer alle preistraeger des wettbewerbes 'das sauberste klassenzimmer in der schule' von stadtrat kurt heller eine dankesurkunde des buergermeisters und einen grossen gummibaum ueberreicht. der wettbewerb war anlaesslich des festwochenputzes 1971 von der wiener stadtverwaltung und dem stadtschulrat fuer alle wiener schulen veranstaltet worden. an der preisueberreichung, die von den lehrern und schuelern zu einer netten, kleinen feier gestaltet wurde, nahmen auch stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann schnell, bezirksvorsteher hubert hladej, bezirksschulinspektor robert morawetz, der leiter der magistratsabteilung fuer stadtreinigung, senatsrat dipl.-ing. franz fischer und der direktor der schule, wilhelm klimosch teil.

stadtrat heller dankte den kindern fuer ihren vorbildlichen beitrag zur reinhaltung der stadt und berichtete ihnen, wie schwierig es sei und wieviel geld es koste, eine so grosse stadt wie wien sauberzuhalten. deshalb sei es besonders wichtig, dass alle mitbuenger auch schon die juengsten, die stadtverwaltung bei ihren bemuehungen um eine saubere stadt unterstuetzen und jede unnoetige verschmutzung der strassen, plaetze und parks vermeiden. nur in einer sauberen stadt koenne man gesund leben, sagte stadtrat heller und wies schliesslich noch darauf hin, dass: auch der fremdenverkehr und damit ein wichtiger wirtschaftszweig weiter florieren werde, wenn wien eine schoene und saubere stadt bleibt. als 'draufgabe' und damit jedes kind auch persoendlich eine belohnung bekommt, uebergab stadtrat heller dem klassensprecher einen grossen kanton mit schokolade. die buben und maedchen bedankten sich bei den gaesten mit einem lied.

rinderhauptmarkt vom 7. juni

12 wien, 7.6. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0. neuzuführen
inland: 37 oachsen, 162 stiere, 172 kuehe, 46 kalbinnen, summe 417,
gesamtauftrieb dasselbe verkauft alles.

preise: oachsen 16 bis 18, extrem 19 (3), stiere (15.80
bis 16.30 - 9) 16.70 bis 18.50, extrem 18.70 bis 18.80 (2),
kuehe 11.80 bis 15.40, extrem 16.20 (1), kalbinnen 16.50 bis 18,
extrem 18.20 (1), beinlvieh kuehe 9 bis 11, oachsen und kalbinnen
13.30 bis 15.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oachsen um 20 gro-
schen, bei stieren um 63 groschen, kalbinnen um 19 groschen
und erhoelte sich bei kuehen um 13 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt:
oachsen 17.04, stiere 17.57, kuehe 13.44, kalbinnen 16.47, beinl-
vieh verbilligte sich bis zu 10 groschen je kilogramm.

1525